

M. G.

Zeitmäßige Passions-Bedancken /  
über das Bild

Des gecreuzigten Heylandes /  
Ben der Christlichen Leichbestattung /  
Tit.

Herrn Johann George  
Niesners /

Fürnehmen Bürgers / und weitberühmten  
Bild-Hauers in Sittau /

Welcher

in Seinem Leben viel ansehnlichen Leichen mit  
schönen Crucifixen gedienet hat /  
und numehr

den 22. Febr. M DCCV.

Gleich am Sonntage

da wir uns zur Heiligen Betrachtung

Des gecreuzigten **ISUS**

schicken wollen /

Seinen Ruhe-Platz antreffen wird ;  
so wol

Denen betrübten Hinterlassenen /

zu Trost und Hoffnung /  
als auch

ben der innstehenden Passions-Andacht

Allen Liebhabern des heiligen Creuzes

zu gebührender Auffmunterung  
in einem beweglichen Liede vorgestellet

Von

Christian Weisen / Gymn. Rect.

Sittau /

Druckts Michael Hartmann.

Nach der Melodey:

O Traurigkeit / O Herzeleid.

I.  
**S**ein **J**esus schafft mir seine  
 Krafft/  
 Und hält mich sehr zurücke/  
 Wenn ich Sein gecreuzigt Bild  
 Oftermahls erblicke.

II.  
 Da sonst ein Bild das Auge füllt/  
 So wird man hier gelencket:  
 Daß ein Herß / in Lieb und Schmerß/  
 Diesen Tod bedencket.

III.  
 Den was wir sehn / das ist geschehn/  
 Und würcklich vorgegangen.  
 So hat **J**esus in der Lufft/  
 Als ein Wurm gehangen.

IV.  
 So ward das Kleid aus Zorn und Neid/  
 Vom Leibe weggerissen.  
 Und er mußte nackt und bloß  
 Unsre Schande büßen.

V.  
 So wurden Ihm mit Ungestüm/  
 Die Glieder angezogen/  
 Und so ward ihm Hand und Fuß  
 An das Holz gebogen.

VI.

So must er noch der Sünden-Buch  
Auf seine Schulter fassen:  
Also ward er von der Welt  
Und von Gott verlassen.

VII.

Der Mund war bleich/ und solte gleich/  
Vor Durst und Angst verschmachten:  
Als sie noch den Gallen Tranc/  
Ihm zum Labial brachten.

VIII.

Noch fand er bald in der Gestalt/  
Ein hochgewünschtes Ende:  
Da befahl Er Seinen Geist  
In des Vatern Hände.

IX.

Nun dencket nach/ hat Weh und Ach  
Den frömsten Sohn betroffen:  
Was sol ein verdämter Mensch/  
Vor sich selber hoffen.

X.

Seht allerseits auf Christi Creuß/  
Und lernet die Sünde meiden.  
Denn Er must' an euer statt  
Solche Marter leiden.

XI.

Seht auf den Tod/ in solcher Noth/  
Wär ich und du geblieben:  
Hätte nicht das theure Blut  
Alle Furcht vertrieben.

Weil

XII.

Weil nun das Bild dort oben gilt/  
So magß auch hier geschehen:  
Und wir wollen unsren Trost  
An dem Creuze sehen.

XIII.

Es ist vollbracht / des Todes = Mact/  
Steht nun in Iesus = Händen.  
Was Er angefangen hat/  
Wird Er auch vollenden.

XIV.

Datt gebe nur daß die Figur/  
Bey uns im Tode lebet/  
Und daß ein gecreuzigt Bild  
Uns vor Augen schwebet.

XV.

So wollen wir auch dieß Panier  
An unsre Seele binden:  
Biß wir unsren Oster = Tag  
In den Himmel finden.

